

HEMER

DAS WETTER
Heute bedeckt und Sturmböen

5°	9°	Morgen 5° 12°	Übermorgen 5° 12°
----	----	---------------------	-------------------------



VOR 20 JAHREN

Die räumliche Erweiterung des Gemeindehauses der Kreuzkirche schreitet voran. Bereits im Advent wollen die Gemeindeglieder dort schon feiern. Der neue Charakter des Gemeindehauses ist deutlich zu erkennen. Durch ein modernes Halbrund aus Glas betritt man die Räume.

KOMPAKT
Meldungen

Grüncontainer in den Ortsteilen

Hemer. Der erste Frost und die Sturmböen haben für reichlich Laub in den heimischen Gärten gesorgt. Neben den im Abfallkalender veröffentlichten Grünabfuhrterminen in den Ortsteilen und dem Bringhof in Deilinghofen können die Hemeraner das Grün am Wochenende auch in weiteren Containern entsorgen.

Um den Bürgern die Entsorgung des Grünschnitts im Oktober zu erleichtern, lässt die Stadt Hemer auch in diesem Jahr wieder in einzelnen Stadtteilen Grüncontainer aufstellen. Von Freitagnachmittag, 22. Oktober, bis Montagvormittag, 25. Oktober, können die Container an folgenden Standorten genutzt werden: Freibad-Parkplatz, Teichstraße 23; Dorfgemeinschaftshaus Ispen, Stephanopel 112; Parkplatz Urbecker Straße/Ostenschlahstraße und Parkplatz Friedhof Ihmert, Ihmerter Straße 252a.

Förderverein der Europaschule tagt

Hemer. Der Förderverein der Europaschule am Friedenspark, Gesamtschule der Stadt Hemer, lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Der Vorstand freut sich, dass die Mitgliederversammlung wieder in Präsenz stattfinden kann und bittet alle, die am 26. Oktober ab 19.30 Uhr in der Aula der Schule kommen, sich an die geltenden Schutzmaßnahmen und 3G-Regeln zu halten.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

- Pluspunkt-Apotheke, Hemer, Hauptstraße 172, ☎ (02372) 12164, 9-9 Uhr.
- Stern-Apotheke, Altena, Rahmedestraße 352, ☎ (02352) 5677, 9-9 Uhr.

ÄRZTE

- Arztpraxis, 13-24 Uhr, ☎ 116117.
- Kinderärztlicher Notdienst im Ev. Krankenhaus Bethanien, 18-20 Uhr, Zentrum, Bethanienallee 3, ☎ (02371) 212-0.
- Notfallpraxis am St.-Elisabeth-Hospital, 13-22 Uhr, Iserlohn, Hochstraße 63.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎ (01805) 986700.

CORONA-INFO-DIENST

- Info-Dienst der Kassenärztlichen Vereinigung, ☎ 116117.
- Bürgertelefon des NRW-Gesundheitsministeriums, ☎ (0211) 91191001.
- Infotelefon des Märkischen Kreises, 8-12 Uhr, ☎ (02351) 966-7272.
- Corona-Telefon der Stadt Hemer, 8-12 Uhr, ☎ (02372) 551-700, -701.

KONTAKT

IKZ-Redaktion Hemer
Telefon: 02371 822-222 und -280
Mail: red.hemer@ikz-online.de
Anzeigen und Leserservice
Telefon: 02372 9477-50
Mail: leserservice@ikzav.de

Größte Spendenaktion erfolgreich beendet

Hemeraner Nothilfe dankt allen Spendern und zahlt 129.000 Euro an die Hochwassergeschädigten aus

Von Ralf Engel

Hemer. Es war die bislang größte Hilfsaktion in der 23-jährigen Geschichte der Initiative „Wenn's im Leben brennt“, in der zehnjährigen Arbeit als Bürgerstiftung und wohl auch in der Geschichte der Stadt: Mit Spendengeldern in Höhe von 129.000 Euro sind die Opfer des Hochwassers vom 14. Juli in Hemer unterstützt worden. Die letzten Summen werden jetzt ausgezahlt, damit zieht die Stiftung mit ihren Unterstützern des Lions-Clubs, Rotary-Clubs und der Pfarrei St. Vitus eine erfolgreiche Bilanz. „Es war absolut wichtig, die Geschädigten brauchten schnell Unterstützung und eine Perspektive“, dankte Bürgermeister Christian Schweitzer.

„Während die Feuerwehr noch pumpte, hatten wir schon Anfragen von Spendern.“

Christian Schweitzer Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsrates

Schon gleich nach dem Hochwasser wurde die Stiftung ganz automatisch zum Ansprechpartner für Spender und auch für Hilfesuchende, hatte sie doch in den vergangenen Jahren mehrfach Familien in Not – vor allem nach Bränden – unbürokratisch helfen können. „Während die Feuerwehr noch pumpte, hatten wir schon Anfragen von Spendern“, berichtete Bürgermeister Christian Schweitzer. Während viele Städte noch nach Organisationsformen für die Hilfe suchen



Am 14. Juli flutete der Bach die Stadt, jetzt ist er ein Rinnsal. Die Bürgerstiftung und die Unterstützer der Pfarrei St. Vitus, des Lions-Clubs und des Rotary-Clubs zogen Bilanz über die Flutopferhilfe: (v.li.) Peter Steffens, Erik Odenhausen, Daniel Braun, Johannes Giebels, Andreas Wallert, Christian Schweitzer, Marc Giebels, Jens Böhnke, Jasmin Rifert-Plogmann und Manfred Rudolf.

FOTO: RALF ENGEL

mussten oder verschiedene Ansprechpartner nebeneinander arbeiteten, unterstützten der Rotary-Club Hemer, der Lions-Club Hemer und die Katholische Kirchengemeinde St. Vitus Hemer die Stiftung vereint als Hemeraner Nothilfe. „Es ist mit allen Kooperationspartnern sehr gut gelaufen“, bilanziert Stiftungsvorsitzender Daniel Braun. Das Spendenkonto wuchs schnell an. „Insgesamt sind 129.000 Euro an Spendengeldern durch 470 Einzelspender eingegangen“, bilanzierte Schatzmeister Manfred Rudolf. Die Summen reichten dabei von fünf bis 5000 Euro von Vereinen oder Unternehmen. Erstmals

wurde auch ein Paypal-Spendenkonto eingerichtet.

48 Anträge von Flutopfern schnell bewilligt

Eine schnelle Auszahlung war der Bürgerstiftung wichtig, unabhängig von dem direkt nach der Flut noch ungewissen staatlichen Hilfsprogrammen. „Es gab eine hohe Erwartungshaltung der Spender und Geschädigten auf eine gerechte Lösung“, so Christian Schweitzer, auch Vorsitzender des Stiftungsrates. Da nicht absehbar war, wie hoch das Spendenaufkommen sein wird, konnten vom Hochwasser betroffene Mitbürger zunächst Anträge

auf eine schnelle finanzielle Hilfe in Höhe von bis zu 2000 Euro für die Beseitigung der Schäden und Anschaffungen von Lebensmitteln, Kleidung oder Haushaltsgegenständen des täglichen Bedarfs beantragen. Das erfolgte unabhängig von den „Soforthilfen NRW“.

48 Anträge gingen ein. Viel Freizeit haben die Ehrenamtlichen investiert, um die Anträge zu prüfen. „Wir hatten jeden Abend Konferenzen, haben die Schäden anhand von Fotos oder vor Ort angesehen und bewertet“. Die Schäden seien teilweise enorm gewesen. „In Anbetracht des Schadens hat jede kleine Zuwendung weitergeholfen“, so

Daniel Braun. Der Großteil der Antragsteller habe aufgrund der Lage ihres Hauses keine Elementarschutzversicherung.

90.000 Euro sind kurz nach dem Hochwasser ausgezahlt worden. Die restlichen Spendengelder werden jetzt bis auf wenige Ausnahmen an die bisherigen Antragsteller ausgezahlt. Sie erhalten nochmals 900 Euro, eine erneute Antragstellung ist nicht erforderlich.

Der Dank aller Partner der Hemeraner Nothilfe geht an die Spender, die eine große Hilfsbereitschaft gezeigt hätten. Flutgeschädigte haben sich in zahlreichen Emails bei der Stiftung bedankt.

Orkan Ignatz beschert der Feuerwehr Arbeit

Umgestürzte Bäume und herabfallende Äste müssen von Fahrbahnen geräumt werden

Von Ralf Engel

Hemer. Seit Mitternacht überquerte Orkan Ignatz auch die Felsenmeerstadt und fegte mit seinen Sturmböen Mülltonnen und Baustellenabsicherungen über die Straßen. Bis in die frühen Morgenstunden war es für die Feuerwehr relativ ruhig, einige herabgewehte Äste mussten von Fahrbahnen geräumt werden. Am Morgen dann musste die Zufahrt zum Nöllenhofcenter gesperrt werden, weil aus Bäumen dicke Äste herabstürzten. Die Feuerwehr setzte von der Drehleiter aus die Säge ein.

Unterstützung durch die Löschgruppen

Seit 3.30 Uhr verzeichnete die Kreisleitstelle der Polizei kreisweit 116 sturmbedingte Einsätze. In fast allen Fällen waren umgestürzte Bäume Auslöser von Gefahrstellen, die durch Feuerwehr und Polizei abgearbeitet werden. Hemers Feuerwehr musste am Morgen Verstärkung aus den Löschgruppen alarmieren.

Neben der Hauptwache mit drei Fahrzeugen rückten die Löschgruppen Hemer, Frönsberg und Ihmert aus, um umgestürzte Bäume, Äste

auf Fahrbahnen und auch einen Schaden an einem Dach zu beseitigen. Bis Mittag verzeichnete die Feuerwehr neun Sturmeinsätze. Auch der Stadtbetrieb und Straßen NRW waren im Einsatz, um die Fahrbahnen frei zu halten. In Deilinghofen kippte ein Baum auf ein Auto. Verletzte gab es nicht. Der Sauerlandpark blieb bis zum Nachmittag wegen der Sturmwarnung geschlossen.

Größere Schäden dürfte der Sturm in den Wäldern verursacht haben. An einigen Stellen, so unter anderem Am Hillebach, sind trockene Käferfichten umgestürzt. Stadtförster Dirk Basse meldet am Nachmittag 20 bis 30 vereinzelt umgestürzte Bäume an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet wie im Felsenmeer, Balver Wald, Nieringsen und Deilinghofen, wobei die Schadensaufnahme noch nicht abgeschlossen ist. Die Stadt Hemer bittet die Bürger darum, sich umsichtig zu verhalten und die Waldwanderwege sowie die Fußwege im und am Felsenmeer nicht zu benutzen. „Die Bäume tragen noch Laub und sind bei Böen daher sehr anfällig“, warnt Dirk Basse vor der Gefahr, dass weiterhin Äste abbrechen oder Bäume umstürzen können.



Am Nöllenhofcenter musste die Feuerwehr Sturmschäden beseitigen. Dicke Äste stürzten auf den Parkplatz und den Fußweg an der Bahnhofstraße.

FOTO: RALF ENGEL

Baustelle beschädigt

Betrunkener Fahrer flüchtet nach Unfall

Hemer. Eine besonders dreiste Unfallflucht ereignete sich am Mittwochabend in Westig. Ein 30-jähriger Iserlohner befuhr mit einem Nissan Micra die Iserlohner Straße aus Richtung Iserlohn kommend in Richtung Hemer. „In der Linkskurve an der Einmündung Langenbachstraße sah er auf sein Handy, weil gerade eine Nachricht einging. Er geriet deswegen nach rechts von der Iserlohner Straße auf die Langenbachstraße“, berichtet die Polizei. Dort beschädigte er an der dortigen Baustelle mehrere Absperrungen, ein Verkehrszeichen und einen Radlader. Trotz des immensen Schadens fuhr er über die Langenbachstraße weiter in Richtung Ihmert. Ein aufmerksamer Zeuge folgte dem Unfallflüchtigen mit seinem Pkw und alarmierte die Polizei, die den Fahrer an der Altenaer Straße antraf. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Iserlohner nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist und deutlich unter Alkoholeinwirkung stand. Des Weiteren gehört ihm der Unfallwagen nicht. Dessen Halter erwartet nun auch ein Strafverfahren, da er dem Iserlohner sein Auto überlassen hatte.